

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-166/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde, ist ab dem 01.11.2026 die bis zum 31.12.2028 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*wissenschaftlichen Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde ist ein Zentrum der Hornhauttransplantation, Orbita-, TNW- sowie Netzhautchirurgie. Die Versorgung schwerer Verletzungen ist Kernaufgabe.

Arbeitsaufgaben:

- Entwicklung und Charakterisierung innovativer Drug-Delivery-Systeme (DDS)
- Planung, Durchführung und Auswertung experimenteller Untersuchungen zur Freisetzung, Stabilität, Wirksamkeit und Verträglichkeit der entwickelten Systeme
- Wissenschaftliche Auswertung und Interpretation der Forschungsergebnisse
- Mitwirkung an der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen
- Betreuung und fachliche Anleitung von Studierenden

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Pharmazie, Biochemie, Biologie oder vergleichbaren Studiengängen
- mehrjährige praktische Erfahrungen in Wirkstoffanalysen
- fundierte Kenntnisse/ Erfahrungen in der Entwicklung und Testung von Drug Delivery Systemen
- Erfahrung im biologischen Labor mit humanen Zellen
- Veröffentlichungen von peer-reviewed Artikeln in wiss. Zeitschriften und aktive Teilnahme an internationalen Kongressen
- Erfahrung in Doktorandenbetreuung und Lehre
- gute Englisch- und Deutschkenntnisse
- gute Computerkenntnisse
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, kommunikativ

Wir bieten:

- Translationale Forschungstätigkeit mit breitem Methodenspektrum in einem modern ausgestatteten Forschungslabor
- Interdisziplinäre Vernetzung mit Forschungspartnerinnen und -partnern aus Medizin, Pharmazie und weiteren Fachdisziplinen
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Joana Heinzelmann, Tel.: 0345 55-77044, E-Mail: joana.heinzelmann@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-166/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 17.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Frau Dr. Joana Heinzelmann, 06097 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.